

Johannes Brahms

Ein Deutsches Requiem

St. Michaelis-Chor 1991

Sonnabend, 9. Februar 1991, 20 Uhr; St.-Michaelis-Kirche, Hamburg

Sonnabend, 16. Februar 1991, 18 Uhr; Kreuzkirche, Dresden

Sonntag, 17. Februar 1991, 16 Uhr; Thomaskirche, Leipzig

Johannes Brahms

Ein Deutsches Requiem

Hamburg:

Edith Mathis, Sopran
Theo Adam, Bariton
St. Michaelis-Chor
St. Michaelis-Orchester

Leitung: Günter Jena

Dresden und Leipzig:

Edith Mathis, Sopran
Siegfried Lorenz, Bariton
St. Michaelis-Chor
Dresdner Philharmonie

Leitung: Günter Jena

Wir bitten, von Beifallsbezeugungen abzusehen.

Das Gastspiel in Dresden wird gefördert von der Dresdner Bank.



Der St. Michaelis-Chor bei einem Konzert in der St.-Michaelis-Kirche

St. Michaelis-Chor Hamburg e.V.

Der 1945 von Friedrich Brinkmann nach Kriegswirren aus einer Schar sangesfreudiger Jugendlicher gegründete "Jugendchor St. Michaelis" erwarb sich bereits in wenigen Jahren mit seinen Konzerten sowie mit zahlreichen Rundfunkaufnahmen einen guten Ruf weit über die Grenzen Hamburgs hinaus. Der ab 1958 amtierende Chorleiter, Kirchenmusikdirektor Friedrich Bihn trat 1973 in Ruhestand. Als sein Nachfolger wurde Günter Jena zum Kirchenmusikdirektor an Hamburgs Wahrzeichen, dem "Michel" gewählt. Seitdem trägt der Chor den Namen "St. Michaelis-Chor". Die wesentlichen Merkmale des Chores blieben allerdings über die Jahre erhalten: Die jetzt über 100 Sängerinnen und Sänger des Chores sind zwischen 16 und 45 Jahren alt (Höchstalter bei der Aufnahme: 30 Jahre), so bleibt die gerade für Bach-Aufführungen so wichtige jugendliche Schlankheit und Durchsichtigkeit des Chorklages gewährleistet. Sie alle, sämtlich Laiensänger, haben ein Probejahr absolviert, in dem sie einen Stimmbildungskurs und zahlreiche Einzelproben zur Erarbeitung des Repertoires besuchen. Sie investieren einen großen Teil ihrer Freizeit in ihre Liebe zur Musik. Als eingetragener Verein organisieren und verantworten sie (auch wirtschaftlich) eigenständig ihre Konzerte.

Die jährlich zwischen 15 und 20 Oratorien-Konzerte sind immer mit hervorragenden Gesangs- und Instrumental-Solisten besetzt. Ständiger Konzertmeister etwa ist Thomas Brandis - der langjährige Konzertmeister der Berliner Philharmoniker unter Herbert von Karajan. Edith Mathis, Theo Adam und Siegfried Lorenz, die bei den diesjährigen Aufführungen des Brahms-Requiems mitwirken, sind dem St. Michaelis-Chor seit langer Zeit verbunden, ebenso wie der Dresdner Tenor Peter Schreier und andere namhafte Sängerinnen und Sänger. So eroberten sich die Konzerte schnell Anerkennung im Hamburger Musikleben, aus dem insbesondere die regelmäßig jährlichen Aufführungen der großen Bach-Oratorien nicht mehr wegzudenken sind. Glanzpunkte im Leben des Chores waren das "Europäische Jahre der Musik 1985", darin die Feier des 300. Geburtstages von Johann Sebastian Bach mit einem Festakt, in dem Alt-Bundeskanzler Helmut Schmidt die Ansprache hielt, oder 1981 und in den folgenden Jahren die Ballett-Aufführungen der Matthäus-Passion (im Jahr der Berliner Jubiläumsfeiern 1987 auch an der Staatsoper "Unter den Linden"). Neben seinen zahlreichen Konzerten singt der Chor regelmäßig in Gottesdiensten der St.-Michaelis-Kirche.



Edith Mathis



Theo Adam



Siegfried Lorenz



Günter Jena

wurde 1933 in Leipzig geboren. Nach dem Besuch der dortigen Thomasschule studierte er in Westberlin Musikwissenschaft und Philosophie, anschließend in München Dirigieren und Orgel bei (dem ehemaligen Leipziger Thomas-Organisten) Karl Richter, dessen langjähriger Assistent er später wurde.

1961 folgte Günter Jena einem Ruf nach Würzburg, wo er eine "Bachpflege von Rang" ("Frankfurter Allgemeine Zeitung") begründete. Seit 1974 ist er Kirchenmusikdirektor an der Hauptkirche St.-Michaelis Hamburg. Auch in dieser, von großer Tradition geprägten Stellung widmet er sich überwiegend dem Schaffen Johann Sebastian Bachs. Die regelmäßigen Aufführungen Bach'scher Oratorien ließen St. Michaelis in den letzten Jahren zum "Mekka für Bach-Liebhaber" ("DIE WELT") werden. Andere Schwerpunkte seiner Hamburger Arbeit lagen in der Zusammenarbeit mit John Neumeier bei dessen Choreographien "Matthäus-Passion" und "Magnificat", sowie in gemeinsamen Wirken mit zahlreichen namhaften Schauspielern (u.a. Heinz Rühmann, Will Quadflieg und Gert Westphal) bei der von Günter Jena ins Leben gerufenen Konzertreihe "Musik und Dichtung". In Anerkennung seiner Verdienste um das Hamburger Musikleben verlieh der Senat der Freien und Hanse-Stadt Hamburg an Günter Jena den Ehrentitel "Professor".

Gilt das Interesse Günter Jenas immer wieder einigen wenigen Bach-Partituren, in deren ständigem Neu-Studium und Interpretation er das Zentrum seiner Arbeit sieht (auch Vorträge über diese Werke zeugen davon), so weisen doch Aufführungen der großen oratorischen Werke von Mozart, Beethoven, Brahms, Bruckner, Verdi oder seine (mit dem "Orphée d'Or" ausgezeichnete) Schallplatten-Einspielung aller geistlichen und weltlichen a-cappella-Chorwerke von Johannes Brahms mit dem Chor des NDR auf die tatsächliche Breite seines Interessen-Spektrums.

Ein deutsches Requiem nach Worten der Heiligen Schrift, op. 45

I.

Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden.

Matthäus 5, 1

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.
Sie gehen hin und weinen, und tragen edlen Samen,
und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.

Psalm 126, 5 und 6

II.

Denn alles Fleisch es ist wie Gras und alle Herrlichkeit des Menschen wie des Grases
Blumen. Das Gras ist verdorret und die Blume abgefallen.

1. Petr. 1, 24

So seid nun geduldig, lieben Brüder, bis auf die Zukunft des Herrn.
Siehe, ein Ackermann wartet auf die köstliche Frucht der Erde und ist geduldig
darüber, bis er empfahe den Morgenregen und Abendregen.

Jak. 5, 7

Aber des Herrn Wort bleibet in Ewigkeit.

1. Petr. 1, 25

Die Erlöseten des Herrn werden wieder kommen,
und gen Zion kommen mit Jauchzen; ewige Freude wird über ihrem Haupte sein;
Freude und Wonne werden sie ergreifen und Schmerz und Seufzen wird weg müssen.

Jes. 35, 10

III.

Herr, lehre doch mich, daß ein Ende mit mir haben muß,
und mein Leben ein Ziel hat, und ich davon muß.
Siehe, meine Tage sind einer Hand breit vor dir,
und mein Leben ist wie nichts vor dir.
Ach, wie gar nichts sind alle Menschen, die doch so sicher leben.
Sie gehen daher wie ein Schemen, und machen ihnen viel vergebliche Unruhe;
sie sammeln und wissen nicht, wer es kriegen wird.
Nun Herr, wes soll ich mich trösten? Ich hoffe auf Dich.

Psalm 39, 5-8

Der Gerechten Seelen sind in Gottes Hand, und keine Qual rühret sie an.

Weisheit 3, 1

IV.

Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth!
Meine Seele verlangt und sehnet sich nach den Vorhöfen des Herrn;
mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott.
Wohl denen, die in deinem Hause wohnen, die loben dich immerdar.

Psalm 84, 2, 3 und 5

V.

Ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wieder sehen
und euer Herz soll sich freuen und eure Freude soll niemand von euch nehmen.

Joh. 16, 22

Sehet mich an:

Ich habe eine kleine Zeit Müh und Arbeit gehabt, und habe großen Trost funden.

Sirach 51, 35

Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

Jes. 66, 13

VI.

Denn wir haben hie keine bleibende Statt, sondern die zukünftige suchen wir.

Hebr. 13, 14

Siehe, ich sage euch ein Geheimnis:

Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden;
und dasselbige plötzlich in einem Augenblick zu der Zeit der letzten Posaune.

Denn es wird die Posaune schallen
und die Toten werden auferstehen unverweslich,
und wir werden verwandelt werden.

Dann wird erfüllet werden das Wort, das geschrieben steht:

Der Tod ist verschlungen in den Sieg.

Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg?

1. Kor. 15, 51-55

Herr, du bist würdig zu nehmen Preis und Ehre und Kraft,
denn du hast alle Dinge erschaffen,
und durch deinen Willen haben sie das Wesen und sind geschaffen.

Offenb. 4, 11

VII.

Selig sind die Toten, die in dem Herren sterben, von nun an.

Ja, der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit;

denn ihre Werke folgen ihnen nach.

Offenb. 14, 13



Taufstein aus dem Jahre 1763 im Altarraum der St.-Michaelis-Kirche in Hamburg.
Hier wurde am 26. Mai 1833 Johannes Brahms getauft.

Hans Christoph Worbs

Johannes Brahms: Ein Deutsches Requiem

Vielleicht war es die Scheu, sich den Mitmenschen unbefangen mitteilen zu können, daß Brahms nicht selten persönliche Erlebnisse seiner Musik anvertraute. In seinem c-moll Klavierquartett hatte er seine Werther-Leidenschaft zu Clara Schumann niedergekämpft. Die mit grimmiger Ironie als "Brautgesang" apostrophierte Vertonung von Goethes "Harzreise im Winter" entstand, nachdem er die Nachricht von Clara Schumanns insgeheim geliebter Tochter Julie erhalten hatte. Der Komponist selbst ist hier der Abseitsstehende, den in dieser Alt-Rhapsodie die "Öde verschlingt". Und zumindest in Teilen des "Deutschen Requiems" dürfte die Trauer um den Tod Robert Schumanns und den seiner eigenen Mutter nachklingen. "Ich habe nun meine Trauer niedergelegt, und sie ist mir genommen; ich habe meine Trauermusik vollendet als Seligpreisung der Leidtragenden." So liest man in einem Brief vom 28. Februar 1867.

Mit dem Gedanken, ein "Deutsches Requiem" zu schreiben, hatte schon Robert Schumann geliebäugelt. In seinem "Projektbuch" jedenfalls findet sich ein Hinweis auf diesen neuartigen Plan. Allerdings schien Brahms hiervon nichts gewußt zu haben, als er die Arbeit an einem Werk aufnahm, das nach freigewählten Worten der Heiligen Schrift - nicht nur durch die deutsche Sprache von der katholischen Missa pro defunctis abgehoben - zum subjektiven Bekenntnis einer kirchlichen Dogmen entwachsenen Zeit wurde. Glaubensinhalte, die der liturgische Text vermittelte, hatten sich (so Carl Dahlhaus) in ein vages Gefühl aufgelöst, das Schleiermacher als der einflußreichste Theologe der frühen Romantik als das "Gefühl schlechthinniger Abhängigkeit" umschrieb. Nicht mehr vom Jüngsten Gericht und vom Tod der Sünder, sondern allgemein von der Vergänglichkeit alles Irdischen spricht ein Werk, das zunächst einmal die Hinterbliebenen zu trösten sucht. In keinem anderen geistlichen Werk von Rang hatte sich eine freireligiöse Zeit in solchem Maße wiederfinden können wie in Brahms' "Deutschem Requiem".

Obwohl Carl Reinthaler, der einstige Theologe und spätere Bremer Domorganist und Leiter der dortigen "Singacademie", zum Initiator der Bremer Uraufführung werden sollte, hatte er in einem Brief an Brahms nicht seine Bedenken verschwiegen, daß mit dem "Erlösungstod des Herrn" der "für das christliche Bewußtsein" essentielle Punkt im "Deutschen Requiem" fehle. Eine Erweiterung in diesem Sinne lehnte Brahms kategorisch ab. Doch als sechs Sätze seines "Deutschen Requiems" am Karfreitag 1868 erstmals im Bremer Dom erklangen, komplettierte nicht zufällig auch die "Messias"-Arie "Ich weiß, daß mein Erlöser lebet" das durch solche "Einlagen" in zwei Teile zerissene Chorwerk. Schon am 1. Dezember 1867 hatte Johann Herbeck in Wien eine Teilaufführung durchgesetzt. Ein Konzert im Großen Redoutensaal bestritt er damals mit drei Sätzen des "Deutschen Requiems" und Schuberts vollständiger "Rosamunde"-Musik. Nach einem Bericht Eduard Hanslicks mischte sich an diesem Abend in anhaltenden Applaus auch - ein "Requiem auf den Anstand" - vernehmliches "Zischen". Anzulasten war Herbeck nicht zuletzt die Wiedergabe der Orgelpunkt-Fuge im 3. Satz; der von der Pauke überlaut

markierte Orgelpunkt soll das Stimmgeflecht nahezu zugedeckt haben. Eine würdige Aufführung fand das "Deutsche Requiem" (mit nunmehr sechs Sätzen) demgegenüber im Bremer Dom, wo Brahms selbst in Gegenwart Clara Schumanns, Max Bruchs, Joseph Joachims und seines aus Hamburg angereisten Vaters die von Reinthaler einstudierte "Singacademie" dirigierte.

Hatte Brahms den Satz "Ihr habt nun Traurigkeit" (mit ihm erklang das "Deutsche Requiem" erstmals am 18. Februar 1869 im Leipziger Gewandhaus) der formalen Symmetrie und zyklischen Ausgewogenheit wegen nachkomponiert? Tatsache ist jedenfalls, daß das Werk erst in der uns vertrauten siebensätzigen Gestalt jene spiegelbildliche Symmetrie ausprägt, die schon vor mehr als 50 Jahren der Brahms-Biograph Rudolf Gerber in den Mittelpunkt seiner Ausführungen rückte. Wie eine Klammer schließen die Seligpreisungen der Trauernden (Nr. 1) und der Toten (Nr. 7) das Requiem zusammen. Vergänglichkeit alles Irdischen wird darüber hinaus in den miteinander korrespondierenden Teilen Nr. 2 und 6 von ihrem Stachel befreit, während die Schilderung des himmlischen Elysiums (Nr. 4) zum Herzstück des Werkes wird.

Johannes Brahms' "Deutsches Requiem": ein Werk der Trauer und (mehr noch) der sanften Tröstungen. Sicherheit im Glauben artikuliert sich aufs sinnfälligste in der 36 Takte fest auf einem Orgelpunkt ruhenden Fuge des 3. Satzes. Wie der Orgelpunkt trägt auch "Gottes Hand" der "Gerechten Seelen". Sogar den Rat seines einstigen Hamburger Lehrers Eduard Marxsen hatte Brahms bei der Arbeit an diesem kontrapunktisch dicht gewirkten Chorsatz eingeholt.

In der ersten Phase der Arbeit am "Deutschen Requiem" dürfte übrigens der 3/4-Takt-Trauermarsch ("Denn alles Fleisch, es ist wie Gras") entstanden sein. In einem langwierigen Prozeß war er aus einem langsamen Scherzo einer schließlich zum d-moll Klavierkonzert umgearbeiteten Sonate für zwei Klaviere hervorgegangen. Doch auch der 1. Satz ("Selig sind, die da Leid tragen") lag vergleichsweise früh vor. Ähnlich wie Luigi Cherubini im "Introitus" seines 1860 in Hamburg aufgeführten d-moll Requiems hatte auch Brahms des dunklen Kolorits wegen die Violinen ausgespart. Und noch eines: Wie verschiedentlich in seinem Liedschaffen hatte Brahms auch im "Deutschen Requiem" durch strenge Kompositionstechniken Emotionales zu objektivieren gesucht. Die Arbeit mit rhythmischen Vergrößerungen im 5. Satz ("Ich will euch wieder sehen" im Solo-Sopran gegen das "Ich will euch trösten" im Chor) mag in diesem Zusammenhang nur stellvertretend genannt werden. Das jeden, auch noch so unvorbereiteten Hörer unmittelbar packende Werk des Hamburger Meisters entpuppt sich zugleich als Schöpfung überlegener Kunstweisheit.

Alle Instrumente vom Flügel bis zur Blockflöte. Spieluhren. Noten,
 Noten, Noten für klassische und moderne Musik über alte
 und neue Musik. Umfassende Auswahl klassischer Musik auf CD's,
 Schallplatten und Cassetten. Alle Instrumente vom Flügel bis zur
 Blockflöte. Spieluhren. Noten, Noten, Noten für klassische und
 moderne Musik über alte und neue Musik. Umfassende
 Auswahl klassischer Musik auf CD's, Schallplatten und Cassetten.

**Musik für alle -
 Alles für Musik**

Alle Instrumente vom Flügel bis zur Blockflöte. Spieluhren. Noten,
 Noten, Noten für klassische  und moderne Musik. Bücher
 über alte und neue Musik.

Umfassende

STEINWAY - HAUS

Norddeutschlands großes Musikhaus
 Colonnaden 29, 2000 Hamburg 36, 040/349170

Auswahl klas-

sischer Musik auf CD's, Schallplatten und Cassetten. Alle Instru-

„Mensch, ist das ein Ding.“ Geregelt wird's vom Ring.



Eine halbe Million Miete?

Im Schnitt bezahlt jeder Mieter in seinem Leben ein ganzes Haus. Nur leider in die falsche Tasche. Mit dem Bausparvertrag vom Deutschen Ring können Sie Ihr sauer verdientes Geld in die eigenen vier Wände stecken – je früher desto besser. Sie kommen schneller zu Wohneigentum und sparen Zeit und Zinsen.

Deutscher Ring Hauptverwaltung
Ost-West-Straße 110, 2000 Hamburg 11
Tel. (040) 35 99 27 65

Ihre Fachleute vom
Deutschen Ring.

Deutscher Ring 

Ein Ring für alle Fälle.

Versicherungen · Bausparen · Kapitalanlagen

b e r a t e n

Der Spezialmarkt für Gewerbeimmobilien in ersten City-Lagen erfordert eine langjährige Erfahrung, um Trends richtig einschätzen zu können. Wir haben uns seit mehr als 25 Jahren ausschließlich auf den Verkauf und die Vermietung dieser Immobilien spezialisiert und beraten Sie gerne. Selbstverständlich kostenlos und unverbindlich.

v e r k a u f e n

Ihnen als Eigentümer sagen wir, wann die richtige Zeit zum Verkaufen ist, wir finden für Sie den richtigen Käufer und schaffen gemeinsam mit Ihnen die Voraussetzung für die Durchsetzung des maximalen Kaufpreises.

v e r m i e t e n

Längst nicht jeder gewerbliche Mieter ist richtig für jede gewerbliche Immobilie. Denn die Auswahl des richtigen Mieters bestimmt wie kaum ein anderer Faktor den Wert Ihrer Immobilie. Wir finden für Sie den richtigen Mieter, denn wir kennen die meisten Partner seit über 25 Jahren. Rufen Sie uns an.

CITY  JUNG

CITYJUNG IMMOBILIEN GMBH
Spezialmakler für City-Immobilien

Jungfernstieg 14, 2000 Hamburg 36, Telefon 040-34 08 47/48

Ein gutes Zeichen ...!



Zu Beginn und am Abschluß eines unvergeßlichen Abends steht oft dieses Zeichen ...

► Kein Wunder, denn es ist seit vielen Jahrzehnten schon Symbol für eine besonders angenehme und sichere Art, voranzukommen: bei alltäglichen Fahrten ins Geschäft ebenso, wie auf dem Weg zu einem festlichen Opernabend.

► Sollten Sie persönlich zur Zeit noch auf einen Stern verzichten, so würden wir Sie gern einladen – zu einer Art Sternstunde in eines unserer

Häuser: Wer weiß, vielleicht wird auch das ein besonderer Tag für Sie ...

Sternstunden in Hamburg-Wandsbek:
Friedrich-Ebert-Damm 115

Sternstunden in Hamburg-Niendorf:
Kollaustraße 171



Mercedes-Benz
Niederlassung Hamburg

MÜLLER

International Immobilien GmbH
Management GmbH
Center Management GmbH
Consult GmbH

Seit mehr als 30 Jahren für Sie am Markt: Das flexible, interdisziplinäre Expertenteam der Müller-Gruppe für das komplette Immobilien-Handling.

Vermietung von:

- Büroflächen
- Einzelhandelsflächen
- Lager- und Industrieflächen
- Hotels und Freizeitanlagen

Verkauf von:

- Anlageobjekten
- Entwicklungsgrundstücken
- Grundstücken und Gebäuden zur Eigennutzung

Projektberatung und -planung:

Von der ersten Idee über die Konzeptionierung und die Vermietung und Vermarktung bis hin zum Management des fertiggestellten Gebäudes.

Management:

Für alle gewerblich genutzten Immobilien, Shopping-Center und Einkaufspassagen.

Gutachten:


- Wissenschaftliche Standort- und Marktanalysen
- Umfragen, Prognosen, Konzeptionen

Hamburg · Düsseldorf · Köln · Frankfurt · Stuttgart · München · Amsterdam
London · Wien · Paris

Europäischer Partner von: The Office Network Inc., Houston (Texas)

Unternehmensgruppe Müller

ABC-Str. 2 · 2000 Hamburg 36 · Telefon: (040) 34 18 61 oder (040) 34 02 87

Allianz 

*Wir beherrschen
das fein abgestimmte
Instrumentarium
Ihrer Vorsorge
im privaten
und
im geschäftlichen
Bereich*



*Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft
Zweigniederlassung für Norddeutschland*

